

[Sehen Sie sich den Newsletter in Ihrem Browser an](#)

Mai 2018

IG WBS

Interessengruppe
Wissenschaftliche
BibliothekarInnen Schweiz

GI BSS

Groupe d'intérêt des
bibliothécaires
scientifiques de Suisse

AALS

Association of
Academic librarians
Switzerland

Info WBS Nr. 12

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In den nächsten Wochen dürfen wir uns über einige Feiertage freuen. Wir liefern Ihnen mit diesem Info WBS die passende Lektüre für die freien Tage: Es geht um unsere Mitgliederversammlung in Winterthur, um die Zukunft unseres Berufsverbandes, um nachhaltige Entwicklung und um Präsentationen. Wie immer stellen wir ausserdem eines unserer Mitglieder in den Fokus. Viel Vergnügen beim Lesen!

Catrina Dummermuth, Vorstand IG WBS

Mitgliederversammlung im sommerlichen Winterthur

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich 27 Mitglieder der IG WBS am 20. April zur 26. Mitgliederversammlung in Winterthur. Beschlossen wurden insbesondere kleinere Statutenänderungen – nachzulesen im [Protokoll](#) (passwortgeschützt). Die [aktualisierten Statuten](#) liegen in drei Sprachen vor.

Danach besichtigten wir die [Bibliothek der ZHAW Winterthur](#) auf dem ehemaligen Sulzer-Gelände. Einige [Bilder im passwortgeschützten Bereich unserer Webseite](#) vermitteln Ihnen einen Eindruck dieser sehenswerten Bibliothek und des anschliessenden Apéros.

Neue Mitglieder

Seit Januar 2018 sind der IG WBS beigetreten:

- Mirjam Brodbeck, Bibliothek für Gestaltung Basel
- Silvan Christen, Geographisches Institut Uni Zürich
- Marisa Eberle, UB Bern
- Gero Schreier, UB Bern
- Maria Solovey, Kantonsbibliothek Thurgau
- Mirjam Stohler, Medienzentrum Alte Kantonsschule Aarau & Kantonale Schule für Berufsbildung
- Andrietta Wahl, UB Basel

Wir heissen Sie alle herzlich willkommen!

Derzeit zählt die IG WBS 297 Mitglieder.



Mitglied im Fokus

Susanne Hofacker, Leiterin Sammlungen/Bibliothek bei SBB Historic, kombiniert in ihrer Arbeit Bibliothekarische und

Deutliches Ja zu Bibliosuisse

An der gemeinsamen Generalversammlung von BIS und SAB/CLP vom 12. März 2018 in Biel haben die anwesenden Mitglieder deutlich der Fusion der beiden Verbände zu Bibliosuisse zugestimmt ([Medienmitteilung des BIS](#)).

Gegründet wird der neue Verband Bibliosuisse am Bibliothekskongress in Montreux am 29. August 2018. An der ersten Generalversammlung von Bibliosuisse werden Statuten, Beitragsmodell und Budget des neuen Verbands definitiv verabschiedet. Offiziell nimmt Bibliosuisse am 1. Januar 2019 seine Arbeit auf.

Interessant für die IG WBS ist vor allem das Sektionsreglement. Bibliosuisse will Sektionen fördern nach dem Motto «Nach aussen Einheit – nach innen Vielfalt». Die Sektionen sollen «kantonale, regionale oder fachliche Interessen» pflegen. Künftig muss jedes Mitglied einer Interessengruppe (künftig Sektion) auch Mitglied von Bibliosuisse sein.

Wie sich die IG WBS künftig zu Bibliosuisse verhält, werden die Mitglieder gemeinsam entscheiden. Der Vorstand wird an einer für Herbst geplanten Veranstaltung entsprechende Vorschläge zur Diskussion vorlegen. Die IGs des jetzigen BIS haben bis Ende 2020 Zeit, über ihr Verhältnis zu Bibliosuisse zu entscheiden.

Biblio2030 – Bibliotheken verändern die Welt

Die UNO hat in der Agenda 2030 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung definiert. Dabei sollen auch Bibliotheken eine Rolle spielen. Eine Arbeitsgruppe des BIS will die Arbeit der Schweizer Bibliotheken zur Erreichung dieser Ziele sichtbar machen und zu weiteren Anstrengungen anregen. Lesen Sie mehr dazu im [Beitrag von IG-WBS-Mitglied Debora Martarelli](#).

Rhetorik des Präsentierens

Museales.
Lesen Sie mehr über Susanne Hofackers Arbeit im [passwortgeschützten Mitgliederbereich](#) unserer Website. [Melden Sie sich zuerst an](#).

Dörfi, söli, muesi?

Environment-Behaviour-Settings beschreiben Umweltsituationen basierend auf der Annahme, dass die gebaute Umwelt zu einem bestimmten Verhalten leitet. In der Bibliotheksraumgestaltung wird versucht, sich diese zu Nutze zu machen.

[Eva-Christina Edinger](#) hat ihre Forschung zu diesem Thema in einem «17:15 Kolloquium» der ETH-Bibliothek vorgestellt. Das Referat wurde aufgezeichnet und kann [hier](#) angeschaut werden.

Marcel Dräger, Sprachwissenschaftler, Berater für
Wissenskommunikation und praktische Rhetorik, sprach im
März mit Mitgliedern der IG WBS zentrale Elemente des
Präsentierens sowie Vor- und Nachteile von Power Point.
Einige seiner Tipps und Hinweise können Sie [im
passwortgeschützten Bereich unserer Webseite](#) nachlesen.



IG WBS | 3000 Bern | info@igwbs.ch

[Ich möchte mich von diesem Newsletter abmelden.](#)

MailChimp.